



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

19. Januar 2016 · Beschluss 8-2016  
B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas

### **Kleine Anfrage, Tina Kasper (SVP): Organisation Wahlbüro, Antwort des Stadtrats**

Mit Brief vom 12. November 2015 stellt Gemeinderätin Tina Kasper (SVP) folgende kleine Anfrage:

*Bei den vergangenen drei grossen Abstimmungen wie den Gemeinderatswahlen im 2014, den Kantons- und Regierungsratswahlen im April 2015 und den National- und Ständeratswahlen vom Oktober 2015 hat Kloten vermehrt Schlagzeilen gemacht. Dies leider nicht nur, weil wir neue Gemeinderäte, Kantonsräte und Nationalrätinnen gewählt haben, sondern weil Kloten immer unter den letzten oder sogar die letzte Gemeinde war mit der Bekanntgabe des Resultats. Es macht den Anschein, dass da etwas schief läuft. Einmal werden ganze Abstimmungscouverts verlegt und zu spät entdeckt, das andere Mal rutschen die leeren Listen unter die bereits ausgezählten Listen. Der Grossteil der Mitglieder ist seit Jahren im Wahlbüro tätig, selten bis gar nicht wurden die Ergebnisse so spät bekannt. Der Verwaltung ist das Problem offenbar bekannt und von nun an sollen alle Wahlbüromitglieder jeweils eine Woche vor grossen Wahlen eine Sonderschulung erhalten. Die meisten wurden darüber durch ein Schreiben der Stadt in Kenntnis gesetzt. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:*

- *Wer trägt am Wahlsonntag die Haupt- und Kontrollverantwortung? Braucht es eventuell mehrere Kontrollverantwortliche?*
- *Was waren die effektiven Gründe für die Verspätungen bei den letzten drei grossen Wahlen?*
- *Wie wurde bis anhin sichergestellt, dass alle Wahlbüromitglieder wissen was sie zu tun haben und wie wird sichergestellt, dass alles richtig gemacht wird?*
- *Wie kam man auf diese neue Lösung mit dem vorgängigen Kurs und was sind die erwarteten Mehrkosten für diese Kurse?*

**Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:**

#### **1. Wer trägt am Wahlsonntag die Haupt- und Kontrollverantwortung? Braucht es eventuell mehrere Kontrollverantwortliche?**

Von Amtes wegen trägt der Verwaltungsdirektor (als Stadtschreiber) und Sekretär des Wahlbüros die letzte Kontrollverantwortung. Bei grösseren Wahlen, wie z.B. NR / SR Wahlen oder KR / RR Wahlen wird jeweils für eine Gruppe noch eine zusätzliche Person als Verantwortlicher definiert. Die Aufgaben dieser Personen ist es (a) die Wahlbüromitglieder zu instruieren und (b) während dem Auszählprozess für allfällige Fragen oder Entscheide in Zweifelsfällen zur Verfügung zu stehen. Es ist diesen Personen jedoch unmöglich, die Arbeit der einzelnen Wahlbüromitglieder im Detail zu kontrollieren. Diese Kontrolle kann nur durch organisatorische Massnahmen stattfinden, indem für den Prozess der Bereinigung (= manuelles Auswerten jedes einzelnen veränderten Wahlzettels durch handschriftliche Bearbeitung der jeweiligen Veränderungen) jeweils zwei Wahlbüromitglieder zusammenarbeiten. Oftmals – und vor allem wenn sich die Wahlbüromitglieder selbst als routiniert beurteilen – teilen diese sich aber die Arbeit intern auf, wodurch die gegenseitige Kontrolle leidet. Dies muss durch entsprechende organisatorische Massnahmen inskünftig verhindert werden. Der nächste Kontrollschritt findet bei der Erfassung im EDV

Programm WABSTI statt, indem die Eingebenden dort allfällige Fehler bemerken. Der dritte Kontrollschritt findet statt, indem die im System erfassten Daten pro Wahlzettel nochmals manuell kontrolliert und mit den effektiven Wahlzetteln verglichen werden. Werden Fehler festgestellt, so werden diese Wahlzettel wieder in den vorhergehenden Prozess eingespielen. Durch fehlerhaftes Arbeiten wird demzufolge der gesamte Auszählungsprozess verlängert und die Ermittlung des definitiven Ergebnisses verzögert.

Eine Vermehrung der Anzahl Kontrollverantwortliche ist deshalb nicht vorgesehen, es soll aber durch eindeutigere organisatorische Anweisungen und Hilfen die Arbeit der einzelnen Wahlbüromitglieder derart unterstützt werden, dass das Entstehen von Fehlern möglichst vermieden werden kann. Die Umsetzung solcher Massnahmen ist bei der Abstimmung vom 22. November 2015 bereits eingeführt worden und hat entsprechende Erfolge gezeigt.

## **2. Was waren die effektiven Gründe für die Verspätungen bei den letzten drei grossen Wahlen?**

Die Gründe waren unterschiedlicher Natur und werden im Folgenden kurz beschrieben. Der guten Ordnung halber werden aber auch alle Termine aufgeführt, an denen keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren.

### **Abstimmung vom 9.2.2014**

(StR/GR Wahlen; Eidg: Masseneinwanderungsinitiative, FinÖV, Schwangerschaftsabbruch; Kant: PBG)

In der Einwohnerkontrolle wurden die vorgängig eingereichten Stimmrechtsausweise (brieflich und Stadthausurne) falsch gezählt, d.h. ein „hunderter Bund“ wurde nicht gezählt. Die Vorlagen waren alle rechtzeitig ausgezählt (ca. um 13.00 Uhr), und die beiden Vorlagen FinÖV und Schwangerschaftsabbruch konnten auch problemlos im WABSTI erfasst werden. Nur bei der Masseneinwanderungsinitiative ergab sich eine Fehlermeldung, da die Zahl der abgegebenen Abstimmungszettel die Zahl der Stimmrechtsausweise überschritt. Deshalb wurde in der Folge die Masseneinwanderungsinitiative nochmals nachgezählt (bei gleichem Ergebnis) so dass noch eine dritte Nachzählung erfolgte. Erst als auch diese wiederum dasselbe Ergebnis erbrachte, wurden auch die Stimmrechtsausweise nachgezählt und der Fehler festgestellt. Der Fehler bei den Stimmrechtsausweisen wurde deshalb nicht vorher entdeckt, weil die Gesamtzahl plausibel war und weil die Ergebnisse der zwei anderen Vorlagen ja problemlos vom System akzeptiert wurden. Durch diesen Fehler, der erst im Verlaufe des Nachmittags aufgedeckt wurde, entstand auch eine Verzögerung bei den StR/GR Wahlen, weil das mediale Interesse sich derart stark auf die Masseneinwanderungsinitiative konzentrierte und es deshalb ein Thema wurde, dass die Klotener Ergebnisse noch nicht vorlagen.

### **Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:**

Eidgenössische Vorlagen: 17.08 Uhr

Kantonale Vorlagen: 17:08 Uhr

Stadtratswahlen: 16:58 Uhr

Gemeinderatswahlen: 19:19 Uhr

### **Abstimmung vom 30.3.2014**

(Komm: Schulbehörde, Sozialbehörde, Bürgerrechtskommission, ref. Kirchenpflege; Eidg. keine; Kant: keine)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 14.49 /14.56 /14.42 / 14.31 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: --

Kantonale Vorlagen: --

#### **Abstimmung vom 18.5.2014**

(Komm: Stadtplatz, Kernzone Egetswil, Gestaltungsplan Egetswil; Eidg: Hausarztmedizin; Pädophileninitiative, Mindestlohninitiative, Gripen-Fonds; Kant: Kirchensteuerinitiative, Verbot Alkoholwerbung im Sport)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 13:30 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: 13.35 Uhr

Kantonale Vorlagen: 13.32 Uhr

#### **Abstimmung vom 28.9.2014**

(Eidg: öff. Krankenkasse, MWsT Diskriminierung; Kant: Wohnrauminitiative,)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Eidgenössische Vorlagen: 11.18 Uhr

Kantonale Vorlagen: 11.06 Uhr

#### **Abstimmung vom 30.11.2014**

(Komm: Spital Bülach; Eidg: Pauschalbesteuerung, Stopp Überbevölkerung, Goldinitiative; Kant: Tram Hardbrücke, Klassengrössen-Initiative, Bhf Stadelhofen)

Bei der Schlusszählung der Vorlage Bhf Stadelhofen wurden versehentlich 1000 Stimmen zu wenig erfasst (Abschreibfehler, Vertipper), was erst aufgrund einer Plausibilitätsprüfung durch das Statistische Amt am Folgetag bemerkt wurde. Eine entsprechende Plausibilitätsprüfung durch den Sekretär des Wahlbüros (Verwaltungsdirektor) hätte dies verhindern können. Die Konsequenz daraus ist, dass der Verwaltungsdirektor sämtliche Abstimmungs- und Wahlergebnisse vor der Eingabe in das System auf ihre Plausibilität prüfen wird.

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 13.28 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: 13.35 Uhr

Kantonale Vorlagen: 1.12., 08:23 Uhr

#### **Abstimmung vom 8.3.2015**

(Komm: Friedensrichter 1. Wahlgang, kath. Kirchensynode; Eidg: Familieninitiative; Energiesteuer; Kant: keine)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 13.37 / 13.34 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: 13.36 Uhr

Kantonale Vorlagen: --

### **Abstimmung vom 12.4.2015**

(Komm: keine; Eidg. keine; Kant: KR und RR Wahlen)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: --

Eidgenössische Vorlagen: --

Kantonale Vorlagen: RR: 14.37 Uhr / KR: 15.15 Uhr

### **Abstimmung vom 14.06.2015**

(Komm: Friedensrichter 2. Wahlgang, ref. Kirchensynode, Schulhaus Feld; Eidg. Geninitiative, Stipendieninitiative; Erbschaftssteuer; Radio- und Fernsehgesetz; Kant: keine)

Die Übermittlung der Ergebnisse der Wahl ref. Kirchensynode verzögerte sich, weil die Zahlen aus dem Stimmregister nicht vollständig waren (weil in dieser Vorlage auch Ausländer und Jugendliche ab 16 Jahren stimmberechtigt waren). Bei der nächsten kirchlichen Wahl wird diesem Erfordernis ein besonderes Augenmerk geschenkt. Die übrigen Vorlagen wurden ohne besondere Vorkommnisse ausgezählt.

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 15.05 / 17.22 / 15.06 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: 14.59 Uhr

Kantonale Vorlagen: --

### **Abstimmung vom 18.10.2015**

(Komm: Ersatzwahl Bezirksgericht; Eidg. NR und SR Wahl; Kant: keine)

Bei der Ersatzwahl Bezirksgericht und bei der Ständeratswahl ist ein unerklärlicher aber folgenschwerer Fehler eingetreten. Die entsprechenden Mitglieder des Wahlbüros unterliessen es, die Wahlzettel zuerst nach „leere“, „ungültige“ und „ausgefüllte“ zu sortieren, sondern es wurden nur die „ungültige“ aussortiert, die restlichen Wahlzettel in 50er Bunde verpackt und zur Bereinigung und Erfassung weitergeleitet. Auch dort wurde der Fehler (dass gänzlich leere Wahlzettel eigentlich nicht im Bund hätten sein dürfen) nicht bemerkt und die leeren Wahlzettel wurden mit der Kategorie „leere Zeilen“ verarbeitet. Dies wurde erst im Verlauf des frühen Nachmittags festgestellt, als die Ergebnisse hätten übermittelt werden sollen und weil dann keine leeren Wahlzettel vorhanden waren. Deshalb musste bei den SR Wahlen und Bezirksgericht Wahlen eine aufwändige Korrekturaktion durchgeführt werden, welche zur entsprechenden langen Verzögerung führte. Dass der Fehler nicht früher entdeckt wurde – bzw. dass er überhaupt geschehen konnte – war eine Verkettung mehrerer unglücklicher Umstände zumal die Instruktionen des Wahlbüros (schriftliche und mündliche) eigentlich eindeutig waren. Aus diesem Fehler wurden ebenfalls organisatorische Konsequenzen gezogen, in dem die Instruktion des Wahlbüros intensiviert wird und für jeden Arbeitsgang und jede Vorlage inskünftig schriftliche Arbeitsinstruktionen bereit liegen, auch wenn die Arbeit noch so einfach scheint. (siehe Fotos unten, Massnahmen, welche bereits am 22.11. umgesetzt wurden)



Arbeitsplatz für Wahlen vor der Auszählung



Arbeitsplatz für Wahlen nach der Auszählung



Sortieren Stimmausweise



Arbeitsplatz für Sachvorlagen

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: 19.36 Uhr

Eidgenössische Vorlagen: SR: 19.35 / NR: 19.39 Uhr

Kantonale Vorlagen: --

### Abstimmung vom 22.11.2015

(Komm: keine; Eidg. SR 2. Wahlgang; Kant: Limmattalbahn)

Keine besonderen Vorkommnisse

Die Ergebnisse wurden zu folgenden Zeiten an das Statistische Amt übermittelt:

Kommunale Vorlagen: --

Eidgenössische Vorlagen: 11.05 Uhr

Kantonale Vorlagen: 10.57 Uhr

### 3. **Wie wurde bis anhin sichergestellt, dass alle Wahlbüromitglieder wissen was sie zu tun haben und wie wird sichergestellt, dass alles richtig gemacht wird?**

Vor grossen Abstimmungen haben sämtliche Wahlbüromitglieder die Instruktionen mit allen Arbeitsschritten vorgängig schriftlich zugeschickt erhalten mit dem Auftrag, diese im Selbststudium zu studieren und sich entsprechend vorzubereiten. Dieser Pflicht sind jedoch ein Teil der Wahlbüromitglieder nicht oder in zu geringem Mass nachgekommen. Zusätzlich wurde jeweils am Wahltag kurz nach Arbeitsbeginn eine kurze mündliche Instruktion erteilt und die Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen, bevor die einzelnen Wahlbüromitglieder auf ihre Posten entlassen wurden.

Bezüglich Kontrolle siehe auch unter Antwort 1. Zudem erfolgen durch die Verantwortlichen regelmässig Rundgänge zu den einzelnen Arbeitsstationen um Fragen beantworten zu können. Eine eigentliche und umfassende Kontrolle der Arbeit durch die Verantwortlichen ist jedoch nicht oder nur stichprobenweise möglich.

**4. Wie kam man auf diese neue Lösung mit dem vorgängigen Kurs und was sind die erwarteten Mehrkosten für diese Kurse?**

Die Lösung, eine vor dem Wahltag stattfindende Instruktion der Wahlbüromitglieder durchzuführen, wird auch in anderen Gemeinden (z.B. Dietikon) erfolgreich praktiziert. Der Vorteil ist, dass sich dann wirklich alle auf die Instruktion konzentrieren können und nicht Teile des Wahlbüros schon nebenbei mit dem Auspacken der Abstimmungsunterlagen oder Sortieren beschäftigt sind. Infolge dieser vorgängigen Instruktionen sind keine Mehrkosten zu erwarten, wenn dadurch die Qualität der Arbeit der Wahlbüromitglieder verbessert wird, und es dann am Wahltag zu einer entsprechend kürzeren Einsatzzeit kommt. Ebenso sind für das Instruktionspersonal keine zusätzlichen Aufwendungen nötig, da dies im Rahmen der normalen Arbeitszeit erfolgt. Bei besonders qualifizierten Mitgliedern des Wahlbüros, welche keine Fehler produzieren und die Abläufe bekannt sind, kann einerseits ein Einsatz als Ausbilder geprüft werden oder auf Gesuch hin auf eine Teilnahme am Kurs verzichtet werden.

Mitteilungen an:

- Tina Kasper, Gemeinderätin SVP
- Gemeinderat, Ratsleitung

Für Rückfragen ist zuständig: Thomas Peter, Verwaltungsdirektor, 044 815 12 58

**STADTRAT KLOTEN**



René Huber  
Präsident



Thomas Peter  
Verwaltungsdirektor

**Versandt: 21. Jan. 2016**